

**Betreff:** [Spam] Contergan - 50 Millionen-Offerte Grünenthals ein Skandal!

**Von:** Andreas Meyer <andreas.meyer@netcologne.de>

**Datum:** Thu, 08 May 2008 23:32:36 +0200

**An:** undisclosed-recipients::;

## **BCG - Bund Contergangeschädigter und Grünenthalopfer e.V.**

# **Contergan - 50 Millionen-Offerte Grünenthals ein Skandal!**

## **Presseerklärung**

Mit Empörung und Entsetzen reagierten der BCG und andere Conterganopfer auf die Offerte der Grünenthaleigentümer-Familie Wirtz, „freiwillig“ 50 Millionen Euro - und das in mehreren Schritten - in die bestehende Conterganstiftung einzuzahlen, um den Contergan-Skandal für sich zu einem Abschluss zu bringen.

„Das ist ein Skandal nach dem Contergan-Skandal! Angesichts eines Ursprungsschadens von 5 Milliarden Euro und dem Umstand, dass die Wirtz-Familie ihren Milliardenreichtum nur auf das 40 Jahre andauernde Elend der Conterganopfer aufbauen konnte, hätten wir von dieser Familie zumindestens den Anstand erwartet, dass sie das Schicksal der Geschädigten mit einer solchen billigen Offerte nicht erneut verhöhnt.“ sagt Andreas Meyer, 1. Vorsitzender des BCG - Bund Contergangeschädigter u. Grünenthalopfer e.V.

Auf die ca. 2800 Conterganopfer verteilt würde die Zahlung von 50 Millionen Euro einen durchschnittlichen Betrag von weniger als 18.000 Euro pro Geschädigten ausmachen.

In England hat 2005 die Firma Diageo, die den früheren englischen Contergan/Thalidomid-Lizenznehmer Distillers aufgekauft hat, an die dortige Conterganopfer-Stiftung 200 Millionen Pfund ausgezahlt. Zuvor hatte sich Diageo verpflichtet, insgesamt 27 Jahre lang jährlich 2,5 Millionen Pfund in die englische Stiftung einzuzahlen. Für die etwa 455 englischen Betroffenen macht das einen Gesamtbetrag von 267.500.000 Pfund aus. Für jedes englische Contergan-Opfer zahlt Diageo im Durchschnitt demnach fast 600.000 Pfund.

Nach eigenen Angaben machte Grünenthal noch vor Kurzem einen Jahresumsatz von 800 Millionen Euro. Auch möchte Grünenthal in die USA expandieren. „Die einmalige 50 Millionen-Offerte zahlt Grünenthal aus der Portokasse. Und als Zahlung an die gemeinnützige Contergan-Stiftung kann Grünenthal diesen Betrag auch noch von der Steuer absetzen.“ so Meyer weiter.

Der Bundesverband Contergangeschädigter e.V. feiert die 50 Millionen-Offerte Grünenthals als „historisch“.

„Historisch ist daran nur, dass Grünenthal es sich 50 Millionen Euro kosten läßt, um aus den negativen Schlagzeilen zu kommen.“ so Meyer.

Der BCG ruft weiterhin zu einem Totalboykott der Produkte von Mäurer & Wirtz, den Dalli-Werken und nun auch der Firma Grünenthal auf. Alle diese Firmen gehören der Familie Wirtz.

„Unterstützen Sie uns weiter! Lassen Sie es nicht zu, dass Sie als Steuerzahler die Zeche für ein Unternehmen zahlen, dessen Eigentümer offenbar nur aus unmenschlichen und sozialschädlichen Motiven handeln können.“ appelliert Meyer an die Öffentlichkeit.

### *Über uns:*

Der BCG ist eine neue Bundesorganisation für Contergangeschädigte, die frei und unabhängig von der Einflussnahme seitens der Conterganherstellerfirma Grünenthal GmbH und deren Handlangern die Interessen der Conterganopfer bundesweit vertritt. Dringlichstes Ziel des BCG ist es, den contergangeschädigten Betroffenen ein selbstbestimmtes und emanzipiertes Leben in Menschsein und Würde zu erhalten und ermöglichen. Daher setzt sich der BCG mit medienwirksamen Maßnahmen dafür ein, dass die Firma Grünenthal GmbH **alle** Schäden mit samt ihren Folgewirkungen für die Lebenssituation der Contergangeschädigten ersetzt. Der BCG leistet zudem individuelle Hilfe zur Selbsthilfe bei allen pädagogischen, psychologischen, medizinischen, alters- sowie pflegebedingten, sozialen und beruflichen Belangen der vertretenen Betroffenen zur Rehabilitation, Integration und gleichberechtigten Teilhabe an und in der gesellschaftlichen Lebenswirklichkeit. Der BCG ist Ansprechpartner für die Medien, die Bundesregierung, die dafür zuständigen Ministerien, Verwaltungen und Behörden zu allen Themen rund um den Wirkstoff Thalidomid. Der BCG nimmt zu allen Themen rund um den Wirkstoff Thalidomid öffentlich Stellung. Ein weiteres Thema des BCG ist von Hause aus die Korruption in all ihren gesellschaftlichen Facetten, weil der bisherige Ausgang des Conterganskandals nicht ohne das Vorhandensein von Korruption zu erklären ist. Der BCG betrachtet die Korruption als sozialschädlichste Geißel jeder Gesellschaftsordnung, weil sie die individuelle Freiheit und Unversehrtheit des Einzelnen sowie die demokratischen und sozialstaatlichen Strukturen eines jeden Gemeinwesens zerstört. Der BCG möchte daher auch zwischen den Sozialverbänden und solchen Organisationen, die sich der Offenlegung und Ächtung der Korruption angenommen haben, eine Schnittstelle bilden, in der ein Zusammenhang aufgezeigt wird zwischen der in einer Wohlstandsgesellschaft eigentlich unnötigen sozialen Bedürftigkeit und der Korruption als deren wirkliche soziale Ursache.

### *Kontakt:*

## **BCG - Bund Contergangeschädigter und Grünenthalopfer e.V.**

c/o Herr Andreas Meyer (1. Vorsitzender)

Dohmengasse 7 , 50829 Köln

Email: [bcg-brd-dachverband@gmx.de](mailto:bcg-brd-dachverband@gmx.de)

Webseite: [www.gruenenthal-opfer.de](http://www.gruenenthal-opfer.de)

Telefon : 0221 / 9505100

Fax: 0221 / 9505101

Mobil: 0172 / 2905974

Diese Nachricht enthält vertrauliche Informationen und ist ausschließlich für den bezeichneten Adressaten oder dessen Vertreter bestimmt. Der Gebrauch durch Dritte ist verboten. Der BCG - Bund Contergangeschädigter und Grünenthalopfer e.V. ist nicht verantwortlich für die ordnungsgemäße, vollständige oder verzögerungsfreie Übertragung dieser Nachricht. Sollten Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein, so bitten wir Sie, sich mit dem Absender der E-Mail in Verbindung zu setzen. Diese Hinweise gelten auch für künftige Nachrichten.

This message may contain confidential information and is intended solely for the use by the addressee or their representative. Use of this communication by others is prohibited. BCG - Bund Contergangeschädigter und Grünenthalopfer e.V. are neither liable for the proper and complete transmission of the information in this message nor for any delay in its receipt. If you are not the intended recipient of this message and its contents, please notify the sender immediately. This notice also applies to future messages.